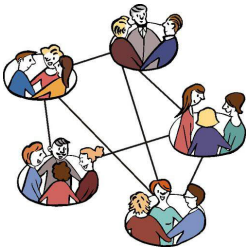
Meine freiberufliche Tätigkeit als Berater, Coach, Seelsorger und Bildungsreferent im und über das Refugium BEB in Bad Nauheim hat seit nunmehr 6 Jahren auch einen Schwerpunkt in der Stadtkirchengemeinde Ober-Rosbach: Ich freue mich über die Möglichkeiten, inhaltliche Impulse in der Erwachsenenbildung und in der begleitenden Seelsorge in unserer Kirchengemeinde einbringen zu können.
Ich danke Ihnen sehr herzlich für die Initiative des Fördervereins und Ihr persönliches Engagement darin. In Zeiten knapper finanzieller und personeller Ressourcen der Kirche, ermöglichen Sie durch Ihre Unterstützung ein Mehr an Möglichkeiten gemeindlicher Arbeit, damit „ www.ROSBACH-LEBT.de “.

Mit herzlichen Grüßen, Ihr Klaus Stemmler, Gemeindereferent

Im **Hauskreis III** fanden wir für die Monate des 1. Halbjahres in 2017 unsere inhaltlichen Impulse im Rahmen des Luther-Jubiläums-Jahres. Sie führten uns zu markanten Ereignissen im Leben Martin Luthers und immer wieder zu interessanten Bibelstellen. Wir fanden zu anregenden Gesprächen um miteinander die gespiegelte Lebens- und Glaubenserfahrung für unser eigenes Leben zu erschließen. Reihum treffen wir uns monatlich an den Abenden bei unseren Mitgliedern zu Hause Ansprechpartnerin für diesen Hauskreis mit 9 Mitgliedern ist auch Linda Genger.

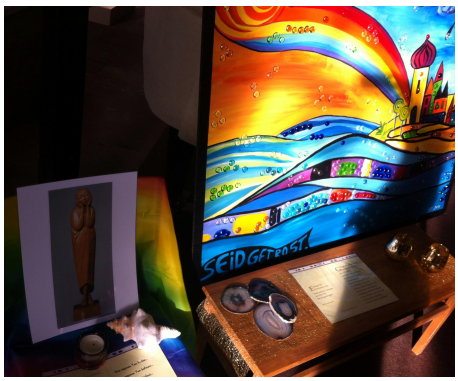


Im **Hauskreis IV** (offener Diensttags-Kreis) treffen wir uns monatlich an einem Dienstag Vormittag von 9.30 bis 11.00 Uhr im Gemeindehaus und sprechen „über Gott und die Welt“ bei einer Tasse Kaffee und Gebäck. Ein Thema „mitten aus dem Leben“ lädt ein, miteinander ins Gespräch zu kommen und z.B. anhand eines zeitgenössischen Artikels eigene Gedanken zu einem regen und vielfältigen Meinungs- und Erfahrungsaustausch einzubringen oder einfach nur zuzuhören…

Inmitten unserer großen und kleinen Möglichkeiten, als auch im Angesicht unserer Grenzerfahrungen, sind wir immer wieder Fragende, Suchende und Übende. Gerne stehe ich für **vertrauliche Gespräche** zur Verfügung. Ein **Flyer zum Angebot** „Lebensberatung & Seelsorge“ liegt in der Kirche bereit, **gerne auch zum Weiterreichen**.

Meine **Mitwirkung im Gottesdienst** (Liturgie und Predigt)

16.04. Oster-Gottesdienst	Segnung der Mitfeiernden am Taufbrunnen
04.06. Pfingst-Gottesdienst	Heiliger Geist – sinnliche Berührung von Gottes Geist Uns zum Segen: Die 7 Gaben des Heiligen Geistes



15.01. **Oase-Gottesdienst**:
Unter dem Leitgedanken: „Gott ist wie eine Quelle, zu der wir zu Gast und Einkehr geladen sind!“ fanden die Besucher innere Einkehr im Rahmen eines besinnlichen Gottesdienstes mit Lied, Instrumentalmusik, kurzer Impuls-Predigt und einer stillen Zeit:

Verschieden gestaltete Orte in der Kirche luden ein zur Besinnung und boten eine Anregung für ein persönliches Beten. Die verschiedenen Stationen wurden von meiner Frau und mir gestaltet. Pfr. Boomgaarden übernahm den Dienst der persönlichen Segnung: Eine Möglichkeit sich Einzeln, als Paar oder unter Konfi-Freunden segnen zu lassen.

In Bedrängnis aus dem Glauben leben

Gott steht zu seinem Bund in Treue

Gehe hin, wo du still sein und dir ins Herz fassen kannst, da wirst du finden Wunder über Wunder. (Martin Luther)

Gott suchen…und finden…im eigenen Alltag!

Im Rahmen des Luther-Jubiläums-Jahres 2017 hat sich im Monat März eine Gruppe Erwachsener miteinander auf den Weg gemacht um den Wurzeln des eigenen Glaubens nachzuspüren: „**Exerzitien im Alltag" mit Impulsen von Martin Luther**! Vier Wochen lang waren die Teilnehmer eingeladen, anhand einer begleitenden Mappe einem täglichen Impuls nachzugehen: Wie lebe und erlebe ich meinen Alltag? Finde ich Gottes Gegenwart darin? Verschiedene Aspekte entlang des Vaterunsers gaben Geleit auf der Suche nach der eigenen Lebensspur…

Ich will mir selbst
nähertreten,
mich selbst aufspüren,
mich mit meiner eigenen
Gegenwart überraschen,
weil ich ein Fremder in
meinem eigenen Haus bin.
Heute will ich mich
darauf besinnen,
was mir wirklich etwas
bedeutet.
Ich will sehen, ob ich das
zu fassen kriege,
was nur Ahnung in mir ist.
Bei mir rührt sich etwas,
dem will ich begegnen…

(UlrichSchaffer)

An vier Montagen trafen wir uns als Gruppe unter der Leitung von Klaus Stemmler und Britta Laubvogel zu einem lebendigen Erfahrungsaustausch und zur Einführung in die jeweils kommende Woche. Im Rückblick auf den persönlichen Weg in der gemeinsamen Zeit blickten wir dankbar auf vielfältige und ermutigende Erfahrungen: *Lasst uns dem Leben trauen, weil wir es nicht allein zu leben haben, sondern weil Gott es mit uns lebt!* (Alfred Delp)

offenes **Einkehr-Wochenende** im Kloster Engelthal bei Altenstadt 19.-21.05.17

Martin Luthers Weg war von einem Suchen und Fragen geprägt. Seine persönliche Beziehung zu Gott erfuhr eine persönliche Klärung. Als Augustiner-Mönch vertraut mit der „Praxis des Inneren Gebetes" fand er für sich einen vertieften Zugang zur Bibel. Die TeilnehmerInnen waren eingeladen, ihrem eigenen Suchen und Fragen Raum zu geben. Wer im Gebet ein „Hier bin ich" zu sagen sucht, findet über ein Innehalten zu seinen eigenen Worten für das, was ihn innerlich bewegt. Entsprechende Wahrnehmungs- und Selbsterfahrungs-Übungen gaben hierzu verschiedene Hilfestellungen.

In einem weiteren Schritt waren die TeilnehmerInnen eingeladen, mit all dem, was sie bewegt und in Treue zu sich selbst in die Beziehung zu Gott einzutreten: „Wer bist du Gott, für mich? Wer bin ich, Gott, für dich?" Auch hierzu wurde eine geistliche Übung zur Hilfestellung angeleitet. In der Abendeinheit gelang es dann aufgrund der eigenen persönlichen Erfahrungen nunmehr den geistlichen Erfahrungen Martin Luthers nachzuspüren und verschiedene Aspekte geistlichen Lebens zu veranschaulichen.

Am Sonntag Vormittag feierten wir einen gemeinsamen Gottesdienst in drei Schritten: Wir sannen über unsere Beziehung zu unserem Herrn und Bruder Jesus Christus nach (Meditation), fanden zu Dank und Bitte mit Blick auf das, was unser Leben derzeit bewegt und spürten anhand einer konkreten Bibelstelle nach deren Alltagsrelevanz und ihrer Botschaft auf persönlicher Ebene (Seesturmerzählung mit bibliodramatischen Elementen). Die Rückmeldungen sprachen von Dankbarkeit für die vielfältigen Erfahrungen, Freude über die persönlichen Entdeckungen und von Stärkung für den eigenen Alltag.

(Projektbericht zum Luther-Jubiläum-Jahr 2017, Deknat Wetterau)

Refugium BEB Klaus Stemmler Berliner Str.2a D 61231 Bad Nauheim ⓘ www.refugium-stemmler.de
☏ 06032 / 9 25 90 93 eMail: Refugium-Stemmler@web.de